

Niederschrift

über die 31. Sitzung des Ortsbeirates Lachen-Speyerdorf

am Dienstag, dem 12.09.2017, 20:00 Uhr,

im Sitzungssaal der Ortsverwaltung Lachen-Speyerdorf

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Mitglieder

Bauscher, Stefan
Bläß, Christian
Falkus, Klaus
Frech, Michael
Freytag, Gerhard
Gros, Lisa
Kastl-Breitner, Corinna
Lichti, Volker
Scherrer, Hermann
Schleifer, Marlene-Katharina
Schneider, Klaus
Storck, Thorsten
Theobald, Carola
Wunder, Annette Dr.

ab 20.25 Uhr

Verwaltung

Schäfer, Doris

Ortsvorsteher

Schick, Claus-René

Entschuldigt:

Mitglieder

Lichti, Johanna

Gäste

Blarr, Waltraud
Levis-Hofherr, Diana

TAGESORDNUNG:

1. Bebauungsplan-Vorentwurf "Am Jahnplatz" im Ortsbezirk Lachen-Speyerdorf Beschluss zur Einleitung der erneuten frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden sowie der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB 254/2017
2. Seniorenachmittag am 15.10.2017; hier: Organisation
3. Mitteilungen und Anfragen

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Tagesordnung erheben sich keine Bedenken.

Bebauungsplan-Vorentwurf "Am Jahnplatz" im Ortsbezirk Lachen-Speyerdorf
Beschluss zur Einleitung der erneuten frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden sowie der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB

Antrag:

Der Stadtrat beschließt die Einleitung der erneuten frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB) für den Bebauungsplan-Vorentwurf "Am Jahnplatz" im Ortsbezirk Lachen-Speyerdorf

Es erfolgt ausgiebige Diskussion:

Ortsbeiratsmitglied Frech befürwortet das Vorhaben grundsätzlich, ist jedoch mit der Bebauung nicht ganz einverstanden. So seien die Häuser am Jahnplatz zu massiv, mit 12 m Höhe und Flachdächern. Satteldächer passen besser ins Ortsgefüge.

Der zu- und abfließende Verkehr von ca. 260 Fahrzeugen führt über den Kreisel bzw. Flugplatzstraße und Goethestraße, was eine weitere Belastung durch Lärm, CO 2-Ausstoß usw. darstellt. Eine Alternative sieht Herr Frech in einer Kreiselanbindung an das Ritterbüschel.

Er möchte den Willen des Ortsbeirats in der Planung erkennen.

Ortsbeirätin Kastl-Breitner meint:

- die hohen Gebäude im Süden werden die innen liegenden, niedrigen Häuser beschatten
- die hohen Gebäude wirken wie eine Abschottung
- die Parkplätze von „Da Pino“ würden wegfallen
- die Lindenbaum-Allee mit 14 Bäumen soll unbedingt erhalten werden
- die KITA an der Ausfahrt zum Wohngebiet ist schlecht platziert ist; sie wäre im Innenbereich besser aufgehoben
- der Spielplatz könnte mit dem Gebäude „WA 4“ getauscht werden
- im Westen fehlt ein Grünstreifen
- der Ortsbeirat hat keine Kenntnisse über die Vermarktung
- insgesamt sind zu viele Menschen im Neubaugebiet

Ortsbeirat Volker Lichti weist darauf hin, dass es sich um einen Vorentwurf und nicht um den finalen Entwurf handelt. Von einer Öffnung für die Verkehre gen Westen / Speyerdorfer Straße rät er ab.

Stadtratsmitglied Graf äußert sich:

- Die großen Bäume bleiben lt. BPlan erhalten
- Parkplätze werden durch Abschlagszahlungen nicht gekauft. Es besteht lediglich der Anspruch darauf, öffentliche Plätze zu belegen.
- Begrünte Flachdächer haben den Vorteil, dass Regenwasser dort verbleibt und die Pflanzenwelt vorteilhaft ist für Vögel und Insekten.
- 4-geschoßige Flachdächer seien nicht viel höher als 3-geschoßige Häuser mit Satteldach
- denkbar wäre für ihn, Staffelgeschoß-Versionen zu bauen (bei den großen Häusern)

Der Jahnplatz sollte nach Ansicht von Ortsbeiratsmitglied Freytag nicht bebaut werden.

Herrn Falkus gefällt der BPlan insgesamt recht gut, jedoch stört ihn die alleinige Anbindung an die Flugplatzstraße.

Ortsvorsteher Schick äußert sich zu den aufgeworfenen Kritik- und Änderungspunkten:

- der Kreisel am Lidl wird den zusätzlichen Verkehr verkraften
- der traditionelle Fußweg bleibt erhalten
- es ist ein Entwässerungsgraben geplant, der in ein Sammelbecken bzw. in den Kanzgraben mündet
- es ist eine einmalige Chance, den Ortsmittelpunkt zu generieren (Wohnen, Geschäfte, Banken, Café)

Die Ortsbeiratsmitglieder Bauscher und Dr. Wunder finden es gut, dass nach langer Zeit ein Investor gefunden wurde. Verzögern ist nicht der richtige Weg.

Ortsbeiratsmitglied Scherrer wünscht sich mehr Zeit für das Procedere. Er möchte nach Alternativen suchen und darüber hinaus gerne eine Bürgerbeteiligung herbeiführen. Er stellt einen weiter gehenden Antrag, über den angeregt diskutiert wird, sich aber keine Mehrheit findet.

Es wird über die Verwaltungsvorlage abgestimmt.

Abstimmung:

Ja: 10 Stimmen; Nein: 1 Stimme; Enthaltungen: 3

TOP 2

Seniorenachmittag am 15.10.2017; hier: Organisation

Ortsvorsteher Schick informiert:

- die Landfrauen helfen wieder
- Programmpunkte stehen teilweise; Anregungen und Ideen sind gefragt
- die Einladungen stehen zu Verteilung bereit; die Ortsbeiratsmitglieder übernehmen dies
- der Termin liegt auf der eventuell durchzuführenden Stichwahl: sollte es dazu kommen, muss kurzfristig eine neue/andere Helferguppe rekrutiert werden
- die Kuchenspendenliste wird zum Eintragen durchgereicht

TOP 3

Mitteilungen und Anfragen

Keine

Ende der Sitzung: 20:50 Uhr
Lachen-Speyerdorf, den 13. September 2017

(Claus Schick)
Ortsvorsteher

(Doris Schäfer)
Protokollführer/in